



45^a

Als
Der Hoch- Ehrwürdige / Groß- Achbare /
und Hoßgelahrte

S L R R

Christophorus

Barffknecht /

Der S. Schrift vornehmer Licentiatus,
Königl. Preussischer Hochverordneter Hoffprediger /
der Gottgeheiligten Gemeine zu Belgard in Pommern treusetziger
Pastor, und der umliegenden Dioeces Hochansehnlicher Praepositus,
wie auch vornehmer Inspector der
Schulen / &c. &c.

Den XIX. Octobris ANNO M DCCII.

auff der
Universität Wittenberg /

An dem Höchstsehrlichen
andern-hundertjährigen

Tubel- Fest /

mit Höchsten Ruhm

DOCTOR THEOLOGIAE

solenniter renunciert

wurde /

Wolte seine darob habende Freude mit treugemeinten
Glückwünschung öffentlich an den
Tag legen

Johann George Neumann /

SS. Theol. D. und Prof. Publ.
in Wittenberg.

Wittenberg / Gedruckt bey Martin Schulzen / Univ. Buchdr.

Nach gönnt der Himmel uns die reichen Segens-
Blicke/

Daß Wahrheit unverleßt sich mit dem Frieden küßt/
Verwirrung und Betrug fleucht überall zurücke/
Weil man nach jener Schnur allein die Lehre mißt.

Wir feiern jetzt die güldnen Zeiten/

Ein höchsterwünschtes Jubel-Fest/

Da wir des Höchsten Ruhm ausbreiten/
Der mitten in der Noth auch Freude spüren läßt.

Wir sehen ungestört die edlen Künste blühen/

Sie zeigen ihre Frucht in tausend Zweigen an/
Die Laster müssen auch vor guten Sitten fliehen/

Die reine Gottes-Lehr verehret ieder man.

Die können keine Schlangen nisten/

Noch auch ihr heimlichs Gift ausspreyn/

Wie weist man/ was rechte Christen/

Was heuchlerischer Dunst/ und falsche Herzen/ seyn.

Dis hat Er/ Werthhesser/ vor diesen schon erfahren/

Wie ER dis Wittenberg/ zu seiner Schul ersehnt/
Drum muß noch Unverhofft/ auch nach geraumten Jahren/

Auff Ihn an unserm Ort die höchste Ehr' ergehn.

Es blieb auff Lehr' und Ort die Liebe/

Die keine Menderung bekam/

Bis Sie Ihn endlich dahin triebe/

Daß ER auff diesem Sitz die Doctor-Würde nahm.
und

Und Selbe war vorlängst durch embsiges Studieren/
Durch hochbeliebten Fleiß/ mehr als zu wohl/ verdient;
Greipßswalda hat die Krafft / und Rommern/
können spühren

In Treptow und Kößlin/allwo sein Nahme grünt.

Die Proben/die vor Augen schweben/

Und davon andrer Lob ergeht/

Nuch Schul und Kirchen Zeugnis geben/

Erweisen/das Er recht den Doctor-Guht empfäht.

Die rechte Heerde weiß/ was seine Rede thue/

Wenn Er in Gottes Krafft zur höhern Stätte steigt/

Wie des JOHANNIS Geist in seiner Seele ruhe/

Der nicht durch hoher Kunst / noch Dräuen/ wird ge-
schweigt.

ER läset seine Stimm erschallen/

Sein Mund ergießet Lebens-Wein/

ER sucht/ wie PAULUS/ das bey allen

Das ausgestreute Wort stets möge fruchtbar seyn.

So nehm ER freudig auch den Lohn für solche Mühe/

Den Ihm der Höchste längst in Gaben bengelegt;

Ich wünsche/das Sein Ruhm in solcher Würde bleibe/

Die Er/Hochwertbesten/nach Gottes Willē trägt.

ER schmecke nun die süßen Früchte/

Die Dessen sauer Schweiß gebähret/

Und stehe in dem schönen Lichte/

In dem sein Tugend-Glanz noch täglich wird vermehrt.

Er lebe

Er lebe stets vergnügt in seinen neuen Ehren/
 Der Himmel segne selbst die edle Nahmens-Zier/
 Es müsse sich die Last in lauter Lust verkehren/
 So daß sie sein Gemüth ergöße für und für/
 Damit / wenn gleich um seine Grenzen/
 Bald hie / bald dort / ein Wetter kracht/
GH helle Sonne möge glänzen /
 Die güldne Lieblichkeit aus düstern Nebel macht.
 Den Gang zum **W**ttes Haus begleite Himmels Se-
 gen/
 Daß Er mit tapffern Muth / zu aller Feinde Trub/
 Die unverfälschte Lehr mög' in die Herzen legen/
 Und nehmen Gottes Ehr und Wort in sichern Schuß.
 Wenn reiner Mund im Tempel lehret/
 Und ohne List die Wahrheit sagt/
 So wird der Kotten auch gewehret /
 Und aller Heuchel Schein samt Ergerniß verjagt.
Wtt / so ein köstlich Pfand bey **GH** hat eingesendet/
 Und Ihn zu seinem Dienst von Mutterleib erseh'n/
 Auch seinen klugen Geist allein dahin gelenket/
 Wie sein Gebot Ihm soll aus seinem Munde geh'n/
 Der kröne ferner seine Thaten/
 So bleibt der Segen unverrückt/
ER lasse meinen Wunsch gerahen/
 So bleibt **ER** in dem Haus des **GLRKY** stets be-
 glückt.

Mag. H. ...



f

TA-706

Nur 11, 27, 28 verknüpft

107P
1077





45a

Nis

Der Hoch- Ehrwürdige / Groß- Achbare /
und Hochgelahrte

G L R R

Christophorus

Barcknecht /

Der G. Schrift vornehmer L.
Königl. Preussischer Hochverordneter
der Gottgeheiligten Gemeine zu Belgard in P
Paltor, und der umliegenden Dioeces Hochanschn
wie auch vornehmer Inspector der
Schulen / *rc. rc.*

Den XIX. Octobris ANNO M D

auff der
Universitât Wittenberg
An dem Höchsterfreulichen
andern-hundertdririgen

Tubel = Vest
mit Höchsten Ruhm

DOCTOR THEOLO

solenniter renunciert
wurde /

Wolte seine darob habende Freude mit t
Glückwünschung öffentlich an d
Tag legen

Johann George Neu

SS. Theol. D. und Prof. Publ.
in Wittenberg.

Wittenberg / Gedruckt bey Martin Schulgen

